

Verkehrsverträge für das Eisenbahnnetz Mitte unterzeichnet

nordbahn fährt künftig bis Hamburg Hbf / DB Regio betreibt Linien im Los A weiter

In der Ausschreibung des Landes Schleswig-Holstein für das Eisenbahnnetz Mitte haben sich die DB Regio (Los A) und die nordbahn (Los B) durchgesetzt. Die Vorbereitungen für die Inbetriebnahme laufen auf Hochtouren. Heute haben Verkehrsminister Reinhard Meyer, Nis Nissen und Thomas Wolf, Geschäftsführer der nordbahn, sowie Dr. Manfred Rudhart, Vorstandsvorsitzender der DB Regio AG, und Torsten Reh, Sprecher Regionalbahn Schleswig-Holstein, in Elmshorn die Verkehrsverträge unterschrieben.

Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 gilt das neue Angebot. Die Verträge laufen über 13 Jahre. „Insbesondere der Verkehr von Schleswig-Holstein nach Hamburg wird in den kommenden Jahren stetig wachsen. Mit den leistungsfähigen Anbietern DB Regio und nordbahn können wir diesem Trend entsprechen und den Zugverkehr im Netz Mitte weiter verbessern“, so Verkehrsminister Reinhard Meyer zum neuen Angebot. „Gerade im Zuge des A7-Ausbaus ist es wichtig, dass wir den Fahrgästen einen attraktiven und starken Nahverkehr bieten.“

Die Änderungen zum Fahrplanwechsel: Los B

Bereits 2012 erteilte das Land Schleswig-Holstein der nordbahn den Zuschlag für das Los B in der Ausschreibung Netz Mitte. Bisher war das Tochterunternehmen von AKN und BeNEX auf den Strecken Neumünster – Bad Oldesloe sowie Neumünster – Büsum unterwegs. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 übernimmt die nordbahn nun auch den Betrieb auf den Strecken Itzehoe – Hamburg und Wrist – Hamburg.

Mit modernen Triebwagen der Firma Stadler vom Typ FLIRT 3 (Flinker Leichter Innovativer Regional Triebzug) verbessert die nordbahn Service, Fahrkomfort und Sitzplatzkapazität auf den Strecken. Zudem haben Fahrgäste häufiger als bisher die Möglichkeit, nach Hamburg und zurück zu fahren: Von Wrist ist die nordbahn künftig im Stundentakt nach Hamburg Altona unterwegs, von Itzehoe fährt sie stündlich zum Hamburger Hauptbahnhof. Aus Itzehoe verstärken in der Hauptverkehrszeit zusätzliche Züge den Verkehr nach Hamburg Altona. Auf den Streckenabschnitten, an denen die Regionalbahnlinien sich treffen, gibt es damit in der Hauptverkehrszeit bis zu drei Verbindungen pro Stunde nach Hamburg – das gilt zum Beispiel für Tornesch.

Mit zusätzlichen 1,9 Millionen Zugkilometern pro Jahr kann die nordbahn ihre Verkehrsleistungen mit dem neuen Angebot mehr als verdoppeln. Auf den 94 Streckenkilometern sind täglich rund 12.000 Fahrgäste unterwegs.

Die Änderungen zum Fahrplanwechsel: Los A

Als Siegerin für das Los A im Netz Mitte ist die DB Regio AG mit der Regionalbahn Schleswig-Holstein aus der Ausschreibung hervorgegangen, die die Expresslinien von Hamburg nach Kiel und von Hamburg nach Flensburg bereits heute betreibt. Mit neuen, komfortablen

Doppelstocktriebwagen der Firma Bombardier will die Regionalbahn Schleswig-Holstein künftig im Halbstundentakt direkt von Kiel nach Hamburg fahren, statt wie bisher stündlich. Ab Flensburg soll die durchgehende Linie nach Hamburg künftig im Stundentakt verkehren. Bisher war sie alle zwei Stunden unterwegs.

Ursprünglich sollte dieses neue Fahrplanangebot im Los A ebenfalls ab Dezember 2014 gelten. Bombardier kann die bestellten Züge jedoch erst im Jahr 2016 liefern, deshalb gilt vorerst ein Übergangsfahrplan. Auf beiden Expresslinien sind zunächst weiterhin die bereits heute eingesetzten Züge unterwegs. Sie bieten etwas weniger Komfort und können die geplanten, kürzeren Reisezeiten nicht einhalten. Außerdem ist das so genannte Flügelzugkonzept bis 2016 nicht umsetzbar. Ursprünglich sollten in Neumünster Züge aus Hamburg getrennt werden und dann einzeln nach Kiel und Flensburg fahren.

Zum Fahrplanwechsel gibt es dennoch deutliche Verbesserungen. So bietet die Regionalbahn Schleswig-Holstein künftig stündlich eine Direktverbindung zwischen Flensburg und Hamburg. Zwischen Kiel und Hamburg gibt es ab Fahrplanwechsel zwei Verbindungen pro Stunde, davon eine umsteigefreie mit den bekannten Doppelstockwagen und eine mit Umstieg in Neumünster. Weitere Verbesserungen gegenüber dem heutigen Angebot sind höhere Sitzplatzkapazitäten und die barrierefreie Mitfahrt in den Zügen. Jeder Zug wird künftig über eine fahrzeuggebundene Einstiegshilfe verfügen.

Das Los A im Netz Mitte umfasst insgesamt 211 Streckenkilometer, auf denen die Züge heute jährlich rund 3,9 Millionen Kilometer zurücklegen. Auf den Strecken sind täglich rund 22.000 Fahrgäste unterwegs. Ab 2014 soll das Angebot auf rund 4,6 Millionen Zugkilometer steigen.